

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 80.

13. Okt.

1841.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (An die Schultheißenämter). Zum Behufe einer bei der hiesigen Küfer- und Kübler-Zunft zu machenden Umlage haben die Schultheißenämter innerhalb 8 Tagen hieher zu berichten, wie viel Staatssteuer ein jeder der in ihren Orten befindlichen Küfer- und Küblermeister und eine jede Meisters Wittwe aus dem Gewerbe in dem Etats-Jahre von 1841/1842 zu bezahlen haben. Den 6. Oktober 1841. K. Oberamt. Schöpfer.

Holz-Versteigerung.

Forstamt Neuenbürg. Revier Wildbad. Aus den Staatswaldungen des Reviers wird Montag den 18. Okt. nachstehendes Nuß und Brennholz im Aufstreich verkauft.

Meistern Ebene

271 Stamm Lannen Langholz vom 60r abwärts, 225 Stamm Forchen Langholz, 492 Stück tann. und 149 Stück forchene Säglöze.

Gütersberg Abthlg. I. Ebene

253 Stamm tann. und 24 Stamm Forchen Langholz, 104³/₄ Klf. Ausschuß Brennholz.

Gütersberg Abthlg. II. Dachsbauhalde

23 Stamm Eichen und 17³/₄ Klf. tann. Reißprügel.

Langenwald Abthlg. I. Ebene

158 Klf. buch. und tann. Prügelholz.

Klein Enzhalde

3 Stamm Eichen, 2 Stamm Lannen Langholz, 48 Stück dto. Säglöze, 2¹/₄ Klf. eichene Scheiter, 2¹/₄ Klf.

dto. Prügel, 32 Klf. buch. Prügel, 51³/₄ Klf. tann. Reißprügel und 48 Stück Schlittenstangen.

Das Holz wird Tags zuvor durch das Forstpersonal vorgezeigt werden. Der Verkauf findet früh 9 Uhr auf dem Rathhause in Wildbad statt. Den 6. Okt. 1841. K. Forstamt. In legaler Abwesenheit des Beamten, Aft. W. Kuttroff.

Da von den meisten Schultheißenämtern die durch das Calwer Wochenblatt Nro. 55 von diesem Jahr verlangten Insinuations-Urkunden über die Bekanntmachung der Verfügung vom 29. Juni dieses Jahrs, Regierungs-Blatt Nro. 26, betreffend die polizeilichen Maaßregeln zu Verhütung von Unglücksfällen bei der Versendung, Lagerung und dem Verkaufe des Schießpulvers noch nicht eingekommen sind, so werden dieselben erinnert, die fraglichen Urkunden binnen 8 Tagen bei Vermeidung eines Warboten unfehlbar einzusenden. Calw, 8. Okt. 1841. K. Oberamt. Gmelin.

Calw. (Auswanderungen). Folgende Personen sind ausgewandert und haben die verfassungsmäßige Bürgerschaft geleistet, nämlich:

- 1) Eybille Elisabeth Pfeifer von Calw, nach Emezheim, in Rheinbaiern.
- 2) Emile Krumhein, von Simmozheim, mit ihren 2 Kindern, Adolph und Hugo, nach Hamsbach, in Baden.

Den 12. Okt. 1841. K. Oberamt. Für den beurl. D. Amtmann: Aft. Buttersack, Aft.

Neuenbürg, den 6. Okt. 1841. Kerneu Preise vom 1. Okt. 15 fl. 30 kr. u. 15 fl.

24 fr. Durchschnitt 15 fl. 38 fr. Brodtaxe von 4 Pfd. Kernenbrod 13 fr. Gewicht des Kreuzerwecken 5 $\frac{1}{4}$ Loth. Fleischtaxe vom Pfd. Ochsenfleisch 9 fr. Rindfl. 8 fr. Kalbfl. 7 fr. Hammelfl. 6 fr. Schweinefl. 9 und 8 fr. Stadtschuldheiß **Fischer**.

Calw. (Wimberger Hof-Güter Verpachtung). Die zum vordern Wimberger Hof gehörigen Gebäude und die in 32 Stücke getheilten Güter werden aufs Neue am Montag den 18. Okt.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus verpachtet werden. Jeder Pächter hat einen tüchtigen Bürgen zu stellen.

Stadtrath.

Calw. Es wird für einen 15 Jahre alten Knaben eine Lehrstelle bei einem Schneidemeister gesucht, für welchen ein ordentliches Lehrgeid bezahlt wird. Die Lustbezeugende wollen sich binnen 8 Tagen bei mir melden.

Hospital und Armenpfleger **Schuler**.
Hirsau. (Brunnen-Teichel-Dohle Herstellung). Am

Dienstag den 19. d. M.

Morgens 8 Uhr

wird man auf dem hiesigen Rathhaus wegen Herstellung einer Brunnen-Teichel-Dohle unterhalb der neuen Straße vor dem obern Klosterthor eine Verabstreichung vornehmen, wozu man Steinhauer hiemit einladet. Den 8. Sept. 1841. **Schultheiß Keppler**.

Oberamtsgericht **Calw.** (Schulden Liquidation). In der Gantsache des Johann Georg Heldmaier, Tagelöhners dahier, wird die Liquidations Verhandlung am

Dienstag den 2. Nov. 1841

Morgens 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden. Den 1. Okt. 1841. **Oberamtsrichter Finckh**.

Althengstätt. (Schafweide Verleihung). Da die Bestandzeit der hiesigen Sommer und Winter-Weide bis Georgii 1842 zu Ende geht, so wird solche,

am 22. d. M.

Vormittags 10 Uhr

auf weitere 3 Jahre verliehen werden. Sie ernährt im Vorsommer 500, im Nachsommer 700 Stück.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß sich Auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben. Den 4. Okt. 1851. Aus Auftrag, **Schuldheiß Weiß**.

Calw. (Verfügung, betreffend den Schutz des Publikums gegen die Gefährdung durch Hunde). Nach der Verfügung des K. Ministerium des Innern vom 10. Sept. d. J. ist es den Eigenthümern großer Hunde, wie Bullenbeißer, Metzgerhunde und Schäferhunde, verboten, solche Hunde unangebunden herumlaufen zu lassen, wenn sie nicht mit einem, jede Gefährdung verhindernden Maulkorb versehen sind. Der Uebertreter dieses Verbots verfällt in die Strafe von 5 fl. und im Wiederholungs-falle in die Strafe von 6 fl. neben Erlegung einer Einfanggebühr von 1 fl. Wenn der Eigenthümer des beigefangenen Hundes weder durch ein Halsband des Hundes bezeichnet ist, noch binnen zweimal 24 Stunden von der Einfangung an sich selbst bei der Polizei meldet, so fällt der Hund der Verfügung der Polizeibehörde anheim. Hunde, die verbotswidrig unangebunden oder ohne Maulkorb herumlaufen, ist Jedermann einzufangen und an die Polizeibehörde zu übergeben befugt. Während der Nachtzeit ist das freie Herumlaufen von Hunden jeder Gattung außerhalb der Wohnung und des geschlossenen Hofraums bei einer Strafe von 5 fl. und im Wiederholungs-falle von 6 fl. verboten.

Vorstehendes wird der hiesigen Einwohnerschaft zur Nachachtung bekannt gemacht. Am 7. Okt. 1841. **Stadtschuldheißnamt. Schuldt.**

Altenstaig, Dorf. (Holzverkauf). Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihrem Gemeindewald Enzwald, am Dienstag den 19. Okt. d. J. Vormittags 11 Uhr im Hirsch in Simmersfeld, ungefähr 35 Rlf. tannenes **Privaten** stehenden Capitalien nach de Besizstand vom 1. Juli 1841 am nächsten Donnerstag und Freitag

Scheiterholz, und 25 Klf. halbbuchenes Prü-
gelholz, zusammen 60 Klf. im öffentlichen
Auffstreich gegen baare Bezahlung.

Die Liebhaber werden um besagte Zeit
höflich eingeladen, wo denselben vor Beginn
des Verkaufs, das weitere eröffnet wird.
Den 4. Okt. 1841. Aus Auftrag des Ge-
meinderaths Schultheiß **C h e u r e r**.

Calw. (Capitalien Aufnahme pro. 1.
Juli 1841). Diejenigen Capitalienbesitzer,
Pfleger und Verwalter fremden Vermögens,
welche keinen privilegierten Gerichtsstand ha-
ben, werden hiedurch aufgefodert, ihre bei
den 14. und 15 d. M.

Vormittags von 8 — 12 Uhr
und Nachmittags von 2 — 6 Uhr
auf dem Rathhause um so zuverlässiger anzu-
geben, als das Protokoll bald darauf ge-
schlossen wird, und die Säumigen die nach-
theilige Folgen sich selbst zuzuschreiben haben.

Auch solche Wittwen, Waisen und gebrech-
liche Personen, welche Befreiung von der
Capitalsteuer ansprechen, müssen erscheinen
und ihre Gründe angeben. Am 7. Okt.
1841. Stadtschultheissenamt **S c h u l d t**.

Außeramtliche Gegenstände.

- Geld auszuliehen,
gegen gesetzliche Sicherheit:
- 70 fl. Pfleggeld bei Andler in Calw.
 - 200 fl. u. 600 fl. bei Stadtrath Schuler in
Calw.
 - 200 fl. Pfleggeld bei Michael Fischer in Un-
tereichenbach.
 - 125 fl. Pfleggeld bei J. Gall in Röthenbach.
 - 600 fl. bei der Gemeindepfleg Dachtel.

Calw. Die zahlreiche Begleitung unsers
verewigten Gattin und Vaters, des Deko-
pist Herrmann zu seiner Ruhestätte
macht es uns zur Pflicht, unsern Verwand-
ten und Freunden, auch den vielen Mitglie-
dern des, von dem Verewigten begründeten,
hiesigen Kranken und Leichen-Be-
reins, so wie den Sängern für die Geist
erhebenden Gesänge an seinem Grabe mit
inniger Rührung öffentlich zu danken, und
uns ihrem ferneren Wohlwollen zu empfehlen.

Rosine Herrmann, Wittwe,
mit ihren 3 Söhnen, 4 Töchtern,
Tochtermännern und Söhnen.

Calw. Einem verehrlichen Publikum
mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß
ich mein Geschäft sammt Behausung an mei-
nen Arbeiter H. Kübler käuflich abgetreten
habe. Danke allen meinen Gönnern und
Freunden für ihr mir geschenktes Zutrauen
und Freundschaft in jeder Beziehung, ich bit-
te auch für die Folge für mich und die Mei-
nigen, um ihr gütiges Wohlwollen.

F. A u e r b a c h, Uhrmacher

Unter Beziehung auf Vorstehendes empfeh-
le ich mich einem hohen Adel und verehrli-
chen Publikum mit allen in mein Geschäft
einschlagenden Artikeln, wobei ich nicht nur
gute und reelle Bedienung verspreche, sondern
leiste auch sowohl über meine Reparation als
neuen Uhren hinlängliche Garantie.

Andreas K ü b l e r, Uhrmacher.

Ein Mann in der Nähe von Calw, der
in einem öffentlichen Amte steht, und die
Zinsen pünktlich bezahlen kann, wünscht zu
4 1/2 pEt. 800 fl. gegen 1 1/2 — 2fachen Verz-
saz und zwar 200 fl. so gleich und 600 fl. bis
Martini d. J. aufzunehmen. Wer geneigt
ist solche Summe anzuschaffen wende sich an
die Redaktion.

Hirsa u. Die Unterzeichnete empfiehlt
sich in allen in ihr Fach einschlagenden Ar-
beiten unter Zusicherung schneller und billiger
Bedienung.

Maria S c h w a r z, Puzmache-
rin, wohnhaft im Lamm.

Calw. Ich erlaube mir, hiemit die er-
gebenste Anzeige zu machen, daß ich Aufträ-
ge in Verfertigung von Haarlocken und Zöp-
fen jeder Gattung wie auch zum Frisiren an-
nehme.

Friederick B e c k.

Calw. Unterzeichneter hat für einen gro-
ßen Mann einen ganz feinen und beinahe
noch neuen schwarzen Frack und Hosen in
Commission um billigen Preis zu verkaufen.

Fabrikant R a n k.

Calw und Neuenbürg. Alle Sorten
Württembergische Kalender pro 1842, sind
angekommen und hier wie in Neuenbürg zu
haben.
Buchbinder B e c k.

Calwer Stadtpflegrechnung

pro 1838/39 und 1839/40.

A u s g a b e n.

Bergütungs Posten 17 fl. 45 kr. — 116 fl. 43 kr.

Zurückbezahlte Depositengelder 6 fl. — 163 fl. 14 fr.
 Zuschüsse zu den beiden andern städtischen Kassen 3758 fl. 21 fr. — 3400 fl.
 Ausgleich. Capitalien 4235 fl. 50 fr. — 2752 fl. 48 fr.
 Vorschüsse in Nothfällen auf WiederErsatz 32 fl. 31 fr. — 113 fl. 37 fr.
 Heimbezahlte PassivCapitalien — 5031 fl. 30 fr.
 In andere Verwaltungen abgeliefert, an Staatssteuer, Amtsschaden, Capitalsteuer und Brandschadens Beitrag 8662 fl. 25 fr. 7505 fl. 2 fr.
 Besoldungen 2318 fl. 24 fr. — 2637 fl. 6 fr.
 Einzugs Gebühren 72 fl. 25 fr. — 61 fl. 13 fr.
 Anbring Gebühren 39 fl. 9 fr. — 58 fl. 56 fr.
 Pensionen 30 fl. — 67 fl. 30 fr.
 Für Steuersatz und Umlage 126 fl. 20 fr. 141 fl. 8 fr.
 Sporteln 36 fl. 11 fr. — 11 fl. 6 fr.
 Rechnungsstell Kosten 42 fl. 50 fr. — 41 fl. 10 fr.
 Diäten, Tagelder 121 fl. 44 fr. — 29 fl. 23 fr.
 Pfandlöschungs Gebühren — 14 fl. 28 fr.
 Buchbinder und Buchdrucker Kosten 117 fl. 36 fr. — 98 fl. 32 fr.
 Für Bücher und Zeitungen 84 fl. 21 fr. 43 fl. 19 fr.
 Post Porto 4 fl. 46 fr. — 4 fl. 52 fr.
 Baukosten an
 Gebäuden 474 fl. 14 fr. — 423 fl. 53 fr.
 Straßen (einschließlich 7000 fl. — Beitrag zur Wildbader Straße pro 1839 bis 1840). 1454 fl. 8 fr. — 9152 fl. 52 fr.
 Brunnen 508 fl. 53 fr. — 519 fl. 10 fr.
 Für Haus und Vorraths Stücke 103 fl. 5 fr. 185 fl. 25 fr.
 Kleidung städtischer Diener 32 fl. 15 fr. 131 fl. 25 fr.
 Gemeinen Tag und Fuhrlohnen 1388 fl. 52 fr. 1693 fl. 32 fr.
 Auf polizeiliche Anstalten 742 fl. 29 fr. 825 fl. 45 fr.
 Landes- und Communal Abgaben 329 fl. 42 fr. 287 fl. 28 fr.
 Hellerzins u. Gükten 1862 fl. 39 fr. — 72 fl. 10 fr.
 Für erkauf. Materialien 66 fl. 29 fr. — 101 fl. 37 fr.
 Untergangs und Steinsatz Kosten — 1 fl. 36 fr.

Armen Unterstützungen 19 fl. 36 fr. — 94 fl. 36 fr.
 Dekanat: Zehent: Surrogat: Geld 100 fl. 100 fl.
 Abzug und Nachlag 168 fl. 58 fr. — 19 fl. 20 fr.
 Ungemein — 42 fl. 24 fr.
 Verwiesene Posten 439 fl. 3 fr.
 Auf Vergütung von der Amtspflege 30 fr.
 Summen sämtlicher Ausgaben 27391 fl. 39 fr. — 35942 fl. 53 fr.
 Die Einnahmen betragen 37216 fl. 52 fr. 46426 fl. 47 fr.
 Die Ausgaben 27391 fl. 39 fr. — 35942 fl. 53 fr.
 Passiv Nemanet 9825 fl. 12 fr. — 10483 fl. 54 fr.

Frucht-Preise in Calw,

am 9. Okt. 1841.

Kernen der Scheffel.	15 fl. 15 fr.	14 fl. 21 fr.	11 fl. — fr.
Dinkel	6 fl. 36 fr.	5 fl. 41 fr.	5 fl. — fr.
Haber	3 fl. 45 fr.	3 fl. 19 fr.	2 fl. 50 fr.
Koggen das Simri	1 fl. 4 fr.	1 fl. — fr.	
Berse	— fl. 52 fr.	— fl. 48 fr.	
Bohnen	1 fl. 12 fr.	1 fl. 8 fr.	
Wicken	1 fl. — fr.	— fl. 50 fr.	
Linse	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbsen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

9 Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

237 Schffl. Kernen. 153 Schffl. Dinkel. 97 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

30 Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. 45 Schffl. Haber

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten , , , , , 12 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen , , , , , 7 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 8 fr. Kalb

fleisch 6 fr. Hammelfleisch — fr. Schweine

fleisch, unabgezogen 9 fr. abgezogen 8 fr.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei in Calw.